

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918  
16 (1902)**

84 (11.4.1902)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-309719](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-309719)

# Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes. Beibl. der illustrierten Sonntagsbeilage „Die Neue Welt“.

Das „Norddeutsche Volksblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. — Abonnementpreis pro Monat inkl. Dringertouren 70 Pfg., bei Selbstabholung 60 Pfg.; durch die Post bezogen (Postzeitungsliste Nr. 6489), vierteljährlich 2,10 Mk., für 2 Monate 1,44 Mk., monatlich 72 Pfg. inkl. Postgebühren.

Redaktion und Expedition:  
Sant, Neue Wilhelmshavener Straße 82.  
Telephon-Nachricht Nr. 58.

Inserate werden die fünfgehaltene Corpusspaltel oder deren Raum mit 10 Pfg. berechnet; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. — Inserate für die laufende Nummer müssen bis 11 Uhr Vormittags in der Expedition oder in Rudberg's Buchhandlung (Sole-Platz und Ritterstraße) abgegeben sein. Größere Inserate werden früher erbeten.

Nr. 84.

Bant, Freitag den 11. April 1902.

16. Jahrgang.

## Hundertfach überzeichnet!

Die russische Anleihe soll, nach den Nachrichten der Börse, 100fach überzeichnet worden sein. Ist das wahr, so hat die deutsche Bourgeoisie, statt der verlangten 400 Millionen Mark, 40 Milliarden dem Zaren angeboten. Der Zar hat es verstanden, dem Schicksal nachzugehen, sicher haben seine Agenten auf Bestellung mitgeschrien, und das um so mehr, je mehr die geeignete Summe anhielt; auch war vorauszuversetzen, daß man, nach den Erfahrungen mit der letzten deutschen Reichsanleihe, erst recht knirschte, phantastische Zahlen zeichnen wird, — aber immerhin: 40 Milliarden, und 2 Milliarden gleich bar eingezahlt, und große Summen fest gebunden!

Der Zar fand eine neue Stütze für seinen verdrachten Thron: die deutsche Bourgeoisie. Schon stand das Haus Romanoff vor dem Bankrott, und sein Fallotum Witte rechnete aus, wie viel man erhalten würde, wenn man die Kronjuwelen und die Juwelen unter den Hammer brächte. Nun fließt wieder Geld in die Staatskassen, und da die deutschen Finanzmagistrate sich ebenso leicht umprellen lassen, wie die französischen Louisd'ors, so wird die russische Goldwährung „aufgebessert“. Zwar werden vier gepumpten Millionen im Nu verschwinden, denn die asiatischen Kassen sind bodenlos wie das Danabergesäß, aber so lange sich über sie ein Strom ausländischen Goldes ergießt, bleiben sie nie leer.

Bereits verlagte der französische Geldmarkt Frankreich ist mit russischen Wertpapieren überflutet. Jeder, der einige Franzos entbehren konnte, kaufte sich russische Renten. Die russischen Coupons kursieren in Frankreich als Zahlungsmittel. Jeder Käufer hat sie in seiner Schublade. Sind doch nachgewiesenermaßen die französischen Gläubiger des Zaren lauter kleine Leute. Und als die russischen Anleihen Jahre hindurch kein Ende nehmen wollten, als die ja samstagselastischen Eisenbahnen sich unrentabel erwiesen, die Handelskrisis kam, die Seewerke trachten und die Industrie-Gesellschaften salztren und russische Aktien zum Papierpreis zu haben waren, — da wurde es dem französischen Kleinbourgeois angst und bange und er knöpfte seinen Beutel zu. Wenn aber jetzt Deutschland dem Zaren Milliarden anbietet, wird da nicht die französische Bourgeoisie neuen Mut fassen und sich von den Geschäftsmachern des Reichs aller Reußen abermals und abermals das goldene Fieß scheeren zu lassen?

Der erste Roup der neuesten russischen Politik ist gelungen: die Anleihe ist glänzend durch. Der zweite, die große theatralische Ausführung des Empfanges des Präsidenten der französischen Republik in Petersburg, ist längst in Vorbereitung. Die aufgehende Sonne des russischen Kredit gibt den goldenen Hintergrund zu den bevorstehenden Feiertagen ab, das blanke deutsche Gold bezieht ihre Rollen. Der Zarobel und sein Gefolge werden in ein Frankreich geführt werden, beladen mit Gold und glühenden Goldsteinen, ein Zaubereich inmitten der grenzenlosen Ebenen des Zarenlandes, die best sind mit den Knochen der verhungerten Bauernmassen, so zahlreich, daß die Goldhaufen der neuen russischen Staatseinkünfte nicht ausreichen würden, um sie zu vergolden. Aber was thut, daß die russische Nation von Stobut, Typhus, Cholera, Pest verfreffen wird? Es bleiben von den 100 Mill. Reichs noch immer genug, um die Regimenter zu füllen, die während der großen Parade der französischen Regierung dorgeführt werden; und wenn auch die Rationen der Soldaten schmal sind, — ein Gläschen Schnaps treibt ihnen das Blut schneller durch die Adern und die Faust des Intendanten wird es ihnen den richtigen Schmeiß ein! So wird es vor den Augen der französischen Gäste nur Macht und Reichthum geben; ihre Sinne beraubt durch die Anschauung eines mit den modernen Mitteln des Kapitals arbeitenden asiatischen Brunnens, werden sie nach Frankreich zurückkehren, um mit der Lebhaftigkeit einer tarantolischen Phantasia, der interessiertsten Junge des Diplomaten und der allumfließenden Beredsamkeit der Parlamentarier — für die neuen russischen Staatseinkünfte, die bald nachfolgen werden, Propaganda zu machen.

Denn der Zar braucht Geld! Immer

wieder — Geld! Er braucht es für Kanonen, Soldaten, Panzerschiffe, er braucht es für seine Eroberungszüge in Asien und seine Eroberungspläne in Europa. Er braucht Geld, um seine Macht bis an den Indischen Ozean auszudehnen und um in Konstantinopel, dem „Bagrabad“, der Jazenski zu herrschen. Er braucht es, um der Welt seinen Willen aufzudröhnen, um die Freiheit in Rußland niederzukämpfen, in Europa niederzukämpfen, er braucht es für die Wohnidee einer autokratischen Welt Herrschaft, für den übernatürlichen Abergwitz, die Menschheit auf beiden Hemisphären vor dem Spieß des Zaren Romanoff niederzulegen lassen zu wollen.

Und die kapitalistische Bourgeoisie Europas gibt dem Zaren das Geld in unbeschränkter Millionen. Nicht weil sie an seiner Welt Herrschaft theilzunehmen gedenkt — vielmehr ist sie selbst durch diese bedroht; nicht aus politischen Gründen — vielmehr aller politischen Reason zum Trotz; nein, einzig und allein, weil der Zar ihr um ein Prozent mehr verpricht!

Denn in Europa gibt es ja so viel Geld! Welche furchtbare Roth — Geldüberfluß!

Die Handelskrisis herrscht. Das Kapital findet keine Verwendung; keine neue Bergwerke, keine neue Fabriken — überall Betriebsstillstände. Und der Mehrerwerb (sammtlich sich in Milliarden, ohne einen Anfluß zu finden. Hunderttausende von Arbeitern werden auf Pfahle gemorrt, um die Mehrerwerbsbildung einzuschränken; brodeln verkümmern sie; aber der Mehrerwerb steigt und steigt, das Geld wächst herab. Was Wunder, daß bei den unermesslichen Produktionsmitteln der Gegenwart Millionen barbeden arbeiten, um den Reichthum eines kleinen Häufleins zu mehren! Aber wozu mit dem sich häufenden Geldkapital? Da scheidet der Zar seinen Geldmacher und bietet vier Prozent — sofort fließt ihm der frei gewordene Mehrerwerb, gepreßt aus dem Schweiß und Blute der deutschen Arbeiter, in gewaltigen Goldströmen zu. Bierzig Milliarden, und zwei sofort eingezahlt!

Die Arbeitslosen verhungern, kein Geld ist da, um ihnen Beschäftigung zu sichern — und Milliarden für den Zaren! Kein Geld, um die Arbeitszeit um eine Stunde zu kürzen, den Arbeitern ersparend Gesundheit, Leben, Kraft — und Milliarden für den Zaren! Nach neuen Sölden wird gerufen, der Soldate erstickt, er sei bankrott, der Fabrikant, er verdiene nichts mehr, und Milliarden bringen sie zusammen — für den Zaren! Verwacht es, das Kapital mit einem Prozent mehr zu beleuen! Es flagt, es ist tot ruiniert — nein, nur keine direkte Steuern, vielmehr Hölle und Verbrauchssteuern vom Volke. Aber für den Zaren? Wozu? Warden!

Bald bekommen wir in Deutschland eine neue große Militärvorlage. Das ist ganz sicher. Nicht minder sicher ist, daß es dann in der Bearbeitung heißen wird, Deutschland habe einen Krieg nach zwei Fronten zu bestreiten und Rußland habe seine Militärmacht gesteigert. Aber wo nimmt das Jarenthum das Geld her, um seine Militärmacht zu heigern? Aus Deutschland! Das deutsche Kapital bezahlt um dem Mehrerwerb die Militärfolgen Rußlands; um dieses weit zu machen, ersieht dann der Staat den deutschen Arbeiter den Rest seines fargen Lohnes! Besser als Festungen würde das Ozean Deutschland schätzen, wenn man dem Jarenreich kein Geld borgen wollte.

Der russische Absolutismus lebt noch europäisches Kapital. Er wäre längst — wie der französische Absolutismus im 18. Jahrhundert — an seiner Finanznoth zu Grunde gegangen, stünde ihm nicht der Fortunaalder der europäischen Börse zur Verfügung. So darf es geschehen, daß ein politisches System, das jede wirtschaftliche Entwicklung hemmt, das das Volk zum Verhungern brachte und die gesamte Nation gegen sich erbitterte, sich allem zum Trotz aufrecht erhält mit Hilfe der Räumdein, die es in seine Heere einreißt und mit dem aus Europa geholten Gelde bezahlt!

Bevor das russische Proletariat sich mit der russischen Bourgeoisie auseinandersetzt, muß es mit dem russischen Absolutismus fertig werden; aber in diesem Kampfe stößt es bereits mit dem internationalen Kapital zusammen, das den russischen Absolutismus stützt und nährt, so — leitet die Weltgeschichte das russische Proletariat

schon in den Anfängen seiner geschichtlichen Bewegung, daß ein politischer Kampf ein Klassenkampf ist, daß dieser Klassenkampf einen internationalen Charakter trägt und daß er im letzten Grunde ein ökonomischer Kampf ist, daß sein Kampf um die politische Freiheit in Rußland mit dem Weltkampfe des Proletariats gegen das Kapital eng verbunden ist. Stürzt der russische Absolutismus, so wird das kapitalistische Europa erzittern und erschauern; wird die Herrschaft des Kapitals in Europa gebrochen, so wird das asiatische Regime — steht man selbst von einem gemäßigten Eingreifen ab — rasch ableben, abfallen wie ein Obelid, dem man den Blutgulauf unterbunden hat.

## Politische Rundschau.

### Deutsches Reich.

Die Zolltariffkommission probierte am Dienstag Nachmittag auf die Einladung des Abg. Wallendorn, eines Weingutbesizers, der für Weinsölle schwärmt, hin deutsche Rothweine. Es haben freilich nicht alle Mitglieder daran theilgenommen. Wie die Probe bekommen, darüber wissen die Berichterstatter nichts zu melden. Am Mittwoch erließ die Kommission die Tarifnummern 47 bis 72, welche die Zollsätze für getrocknetes Obfr, Sädfrüchte, Frucht- und Pflanzenölle, sowie Kolonialwaren umfassen. Dazu wurden noch die Nummern 166 und 201, die von Kakao und Kakaobutter handeln, miteinbezogen. Es wurden durchschneidlich die Zollsätze der Regenerungsrolle angenommen und sowohl die Anträge, welche darüber hinausgingen, als die Gegenentwürfe, welche eine Ermäßigung oder Zollfreiheit bezweckten, abgelehnt.

Der preussische Landtag hat am 9. April seine Verhandlungen mit der Beratung des Eisenbahn-Gesetzes wieder aufgenommen. Minister Thielen machte längere Darlegungen besonders über die finanziellen Verhältnisse der Eisenbahnverwaltung. Er stellte eine Mindereinnahme von 80 Millionen, herbeigeführt durch die wirtschaftliche Depression, in Aussicht, die allerdings durch Steigerung von Ausgabeposten in Höhe von 20 Mill. zum Theil ausgeglichen wird. Die Einführung der Rückfahrkarten habe keinen erheblichen Einfluß auf die Einnahmevermehrung gehabt. Von Tarifermäßigungen sprach er nicht. Im Gegenheil, sein Kollege, der Finanzminister von Rheinbaben, trat solchen Wünschen, die von dem national-liberalen Wacco ausgesprochen, scharf entgegen und Thielen selbst erklärte in seiner Erwiderung, auf die Ausführungen des Abg. Kemp, der Beilegung der Rückfahrkarten mit gleichzeitiger Ermäßigung der Fahrpreise verlangete, daß er an eine Beibehaltung der Personentaxe gar nicht denke. Ihm wurde von dem konservativen U. S. S. A. telegraphisch, während der Votepartei der Wiener den großen Realismus in Thielen Reich tabelte und die Verlängerung der Rückfahrkarten auf 60 Tage sowie die Anwendung der Einrichtung auch auf die vierte Klasse verlangte. Daraus wurde die Sitzung verlag.

Die sibirische Wahlrechnung scheint nicht zu stimmen. Nach den amtlichen Ziffern hat der konservative Kandidat 5 Stimmen über die absolute Mehrheit erhalten. Nun sind aber 62 Stimmen für ungültig erklärt worden. Die Kommission zur Feststellung des Wahlergebnisses in Warzburger hat, wie die „Freisinnige Zeitung“ berichtet, ihre Beschlüsse überschritten, indem sie eine Nachprüfung dieser Stimmzettel vornahm. Sie hat dabei 9 Stimmzettel für den sozialdemokratischen Kandidaten und einen für den national-liberalen Kandidaten für gültig erklärt, aber wie es scheint, bei der Abzählung der Stimmen diese Stimmen nicht in Anrechnung gebracht. Geschicht letzteres, so würde der konservative Kandidat gerade die absolute Mehrheit erlangt haben. Unweissheit aber sind noch andere Stimmzettel gültig, die von den Wahlvorständen für ungültig erklärt worden sind. So sind Zettel für ungültig erklärt worden, weil auf denselben nur der Name „König“ (des sozialdemokratischen Kandidaten) steht, nicht „Kaufmann König“, und ebenso ein Zettel, auf dem nur der Name „Bagner“ stand. Dagegen sind gültig erklärt worden Zettel, auf denen der Name „v. Odenburg“ stand. Danach würde der Reichstag die Wahl für ungültig erklären.

„Schwierigkeiten“ der Dreiklassenwahl zu den Kommunalwahlen. Dieses einseitige alle Wahlssysteme hat dem Dichter Gerhart Hauptmann zu einem Gemeinderathssitz verholten. Der „Dresd. Morgen-Ztg.“ wird dazu aus Agnetendorf geschrieben: Bei den am 3. April hier abgehaltenen Wahlen zur Gemeinderathswahl lag der letzte Fall vor, daß die erste und die zweite Abtheilung nur aus je einem Wähler, dem Schriftsteller Gerhart Hauptmann und dem Rentier Hager bestand. Alle übrigen 129 Wähler, darunter die frühere 1. und 2. Abtheilung, wählten sämtlich in der dritten. Anwesend waren 28 Wähler. Gewählt wurden in der dritten Abtheilung Hauptbessiger Reil und Hausbessiger Zebler, in der zweiten Rentier Hager und in der ersten Schriftsteller Gerhart Hauptmann. Die Gewählten waren in der Versammlung anwesend und nahmen die Wahl an. — Herr Hauptmann hat sich also einstimmig selbst gewählt.

Zum Scherzmaacher-Schwindel über die Zeit-Einstellung wird aus Jena telegraphisch: Eine imposante, im größten Saale Jena's stattgehabene Versammlung der gesammten Arbeiterschaft der Firma Carl Zeiss protestirte energisch gegen die verbreiteten Verdächtigungen der Zeiss'schen Arbeiterschaft und erklärte sich solidarisch mit ihrem bewährtesten Kämpfer auf wirtschaftlichem und sozialem Gebiete, dem Leiter der Carl Zeiss-Stiftung, Professor Abbe.

Von der holländischen Ertraktischen Literatur berichtet die „Volkszeitung“. Bei der Firma „Christlicher Zeitungsverlag“ sind in neuerer Zeit einige bemerkenswerthe Veränderungen eingetreten, deren Erwähnung gerade jetzt sehr angezeigt ist, wenn man berücksichtigt, daß diese Firma es ist, die unter der gefälligen Leitung des verstorbenen Predigers Hülle die Welt mit ihren hochmoralischen, jugendtauglichen, sozialinterressenreichen Broschüren versorgt hat und im übrigen die Herstellung der langabläufigen zu den Aufschauungen strengster Ertraktischen Orthodoxie zu ihrem literarischen Spezialfach gemacht hat. Als Vorstandsmitglieder sind neu eingetreten der Geheimrath des Reichsraths v. Chapuis in Charlottenburg, der Professor Dr. Reinhold Seberg und — was im gegenwärtigen Augenblicke das Interessanteste ist — der Ministerialdirektor Dr. Hiltpelt Schwarzkopf in Berlin. — Man sieht, die Interessen der Firma wissen sehr erfolgreiche Männer für ihr geschäftliches Unternehmen zu finden. Herr Schwarzkopf soll ja wohl, wie es heißt, Königs Schulmeister werden. Unter diesem Gesichtspunkt betrachtet, ist seine neue Verbindung mit der holländischen Zeitschrift besonders bemerkenswerth. Lieber die politische und konfessionelle Richtung des Herrn Vorstandsmittgliebes ist wenigstens kein Zweifel mehr möglich.

### Belgien

Die Kundgebungen für das allgemeine Wahlrecht haben, wie gestern schon telegraphisch mitgeteilt worden ist, einen neuen Charakter angenommen. Kaiser den mitgetheilten Folgen in Höfen zwischen Demonstranten und Polizei sojale statt. Auch hier wartete gleichfalls eine Schaar von Sozialisten am Bahnhof auf die aus Brüssel zurückkehrenden Mitglieder der Deputiertenkammer und empfing die Herrlichen Abgeordneten mit Schimpfworten; die Wenge getriebe mehrmals mit der Polizei zusammen, ohne daß ernstere Verwundungen vorgekommen wären.

Fremdenausweisung. In der Volksversammlung, die am Dienstag aus Anlaß der Wahlrechtbewegung im Volkshause in Brüssel stattfand, waren einige spanische republikanische Deputierte anwesend. Das genügt der Polizei, um dieselben auszuweisen. Am Mittwoch Mittag zeigten die Spanier nach Paris ab. Eine aus Sozialisten bestehende Volksmenge, der eine rotze Fahne vorgetragen wurde, begleitete sie zum Söddbahnhof und gab bei der Abfahrt Beifall kund. In demselben Augenblicke verließ der König, der aus Warrig zurückkehrte, den Bahnhof. Die Sozialisten drängten sich an das Automobild des Königs und schwenkten die rotze Fahne unter Lärmen auf das allgemeine Wahlrecht. Es fanden keine Verhaftungen statt. — In der Repräsentantenkammer interpellirte

der Sozialist Partei... die Regierung darob... und getreue die Ausweisung als eine Handlung...

Dänemark.

Eine Ministerkrise scheint in Dänemark die Angelegenheit, betreffend den Verkauf der schwebischen Inseln, hervorgerufen zu haben.

England.

Ein neuer Studentenaufstand wird aus Peking gemeldet. Das heutige Gefängnis, in welchem seit letzter Zeit eine große Anzahl Studenten...

Italien.

Politische Gemüthsstimmungen. Unter dieser Epithete geht dem „Baronetto“ aus Rom aber das Verhältnis der radikalen Parteien zu einander...

Portugal.

Ein wackeliger Staat. Gleichwie in Altona hat auch das Polytechnikum in Magdeburg den geplanten Streik unter den üblichen Ausreden verboten.

die mit einem Kuffen erregenden Prozeß erbligen, der, wie sich wohl noch viele erinnern werden, sich vor drei Jahren in Porto abspielte.

China.

Zur Lage in „himmlischen Reich“ wird gemeldet: In Peking wurde am 8. d. M. endlich der Wandvertrag unterzeichnet.

Afrika.

Dem südafrikanischen Kriegshauptplatz meldet Lord Roberts, daß zu der Verhältnisse über die Schlacht am Hart's Pass zwischen dem General Buller und Deloray, noch 6 Tote und 49 Verwundete auf Seite der Engländer hinzugefügt werden müßte.

Portugal.

Ein wackeliger Staat. Gleichwie in Altona hat auch das Polytechnikum in Magdeburg den geplanten Streik unter den üblichen Ausreden verboten.

durch den Sozialismus; 5. Die Befreiung der Privatindustrie der Frauen durch den Sozialismus...

Soziales.

Das Erdbauwerk in Leipzig. Die „Gemeinnützige Gesellschaft“ hat von der Stadt eine Wohnfläche von 82 400 Quadratmetern erworben...

Gewerkschaftliches.

Die Berliner Gewerkschaftskommission hat ihren Jahresbericht für 1901 erstattet. Die 73 Gewerkschaften, die der Gewerkschaftskommission angeschlossen sind...

Aus Stadt und Land.

Der Streik ist von großherzoglichen Ante Jener genehmigt worden, mit der Einschränkung, daß das Aufsteigen von roten Fahnen im Zuge...

Die Eröffnungsvorleser der hiesigen höheren Mädchenklasse fand heute Vormittag im Saale des „Schützenparks“ hier selbst statt.

7. Fr. Ullde aus Groß Saig. bei Magdeburg. 8. Fr. Müller aus Neuhagen bei L. D. Intern. 9. Fr. Zurbie, früher Lehrer einer Gewerkschaft für Mädchen in Bremen...

Der Jahresbericht des Vorstandes der Fortbildungsschule für den Gemeinderat lautet: „Der Vorstand der Fortbildungsschule besteht aus drei Gemeinderatsmitgliedern...

Opern-Abend. Gestern Abend ging im „Glossum“ hier selbst die romantische Oper „Wartburg“ hier selbst die romantische Oper „Wartburg“...





Warenhaus  
B. H. Bührmann.

# Engl. Tüllgardinen.

Größte Auswahl zu sehr vorteilhaften Preisen, in neuen Zeichnungen, weiß und crème, an zwei Seiten mit Band eingefasst, Meter 20, 30, 40, 65, 80 bis 170 Pf.  
Englische Tüllgardinen in abgepackten Fenstern, weiß und crème, alle Preislagen.  
Englische Tüllstores und Spachtelstores in prachtvollen Ausführungen.

# Buntgestickte Gardinen.

Buntgewebte Kongreg- und Gaze-Vorhänge, Tüll- und bunte Filtrages, Kongreg-Stoffe, Spachtel-Rouleaux, abgepackte Zugvorhänge etc. etc.

# WULFS

Betten-, Wäsche- und Aussteuer-Geschäft kommt!  
Warten Sie mit Ihren Aufträgen!

Kaufhaus  
J. Margoniner & Co.

## Kinderwagen

in großer Auswahl eingetroffen.  
Stück 14,50, 19,50, 26, 34,50 Mark.

Mit Gummirädern

Stück 24,50, 32 bis . . . . . 60 Mark.

## Sportwagen

Stück 4,65 bis 25 Mk.

Nur gegen Baarzahlung, deshalb billigste Preise am Platze.

G. Schmilowitz, Neue Straße 8.

80/82 cm

## Karrirte Bettzeuge

in hübschen waschechten Mustern und guter Qualität

Meter 25 Pfennig.

**Zu verkaufen**  
ein etw. Kleiderstank, eine etw. Bettstelle nebst drei wobl. Decken und Wäsche. Kauflust erhellet Frau Seigler, Wilhelmshaven, Bühlstraße 10.

**Guter bürgerlicher Mittagstisch und Abendbrod wird gegeben.**  
Bant, Neue Wilhelmsh. Str. 10

### Petroleumkocher

Nur bestes Fabrikat.

Zweiflammig . . . . .	1,85, 2,90, 3,45 Mk.
Dreiflammig . . . . .	2,45, 3,95, 4,95 Mk.
Vierflammig . . . . .	7,45, 8,50 Mk.
Sechsfamig . . . . .	10,50, 10,85 Mk.

Sochtöpfe und Kessel zu bekannt billigen Preisen.

### Gebr. Fränkel

Marktstr. 24. Bismarckstr. 6.

## Betten! Betten!

in Gegenwart der werthen Käufer gefüllt, liefern in guter Ausführung sehr preiswerth.

Einen grossen Posten **Betttücher** aus gutem Leinen, 2 1/4 Meter lang, gesäumt, pr. St. 1,90 u. 2,10 Mk.

**Gardinen**, weiss u. crème, in schönen neuen Mustern, grosse Auswahl, billige Preise.

### J. H. Frerichs, Neubremen,

Ecke Börsen- u. Mittelstrasse.

Flaumenmus Bfd. 22 Pf.  
Apfelgelee . Bfd. 35 Pf.  
empfehit  
Ernst Jos. Herbermann  
Tonndelch.

**C. Karstadt, Herford.**  
Naturheilnerfahren  
für offene Weinschäden,  
Krampfadern-Geschwüre  
und Hautkrankheiten.  
Reine Berufshörung. Langjährige Erfahrung. — Komme zeitweilig nach Varel und Wilhelmshaven. Anfragen erbeten.

**Zu verkaufen**  
in Büchloppa, 1 Rader-Schwagen, ein Spathisch, 1 Räderstrolch.  
Schwarzstein Bant, Alte Wilhelmshavenener Straße 10, 1. Töfler.

**Begräbnisskasse der Maurer**  
in Wilhelmshaven u. Umgegend.  
Sonntag, 13. April d. J.,  
Nachm 3 Uhr:

**General-Versammlung**  
in G. Wagners Lokal „Kaffhäuser“.

- Tagesordnung: —
1. Legung der Jahresrechnung und Abnahme derselben.
  2. Wahl des Rechnungsausschusses.
  3. Wahl des Vorstandes.
  4. Allgemeine Kassenangelegenheiten.
  5. Abgang der Beiträge u. Aufnahme neuer Mitglieder.
- Der Vorstand.

**Nehme die Worte**  
gegen Frau Sabel zurück.  
A. König.

**Billig zu verkaufen**  
ein gebr. Küchenschrank, eine neue Kommode, eine neue Bettstelle.  
Hugo Hoppen, Neunde.

**Bürger-Verein Neubremen.**  
Sonntag den 12. April,  
Abends 8 1/2 Uhr:

**Monats-Versammlung**  
im Lokale des Herrn Saake, „Bürger Halle“, früher „Kochpol“.  
— Tages-Ordnung: —  
1. Legung der Beiträge.  
2. Aufnahme neuer Mitglieder.  
3. Abrechnung vom 1. Quartal.  
4. Kommunale Angelegenheiten.  
5. Berichtlesen.  
Da die Tagesordnung besondert wichtig ist, wird um zahlreiches Besuch gebeten.  
Der Vorstand.

**Gemeins. Ortskrankenkasse der vereinigten Gewerke**  
von Wilhelmshaven, Bant, Dewens, Ruende.

Dienstag den 15. April d. J.,  
Abends 8 1/2 Uhr:

**General-Versammlung**  
in Meyers Restaurant, Wühl-, Wühlentrase.  
— Tagesordnung: —  
1. Bericht des Vorstandes.  
2. Abnahme der Jahresrechnung.  
3. Berichtlesen.  
Die Vertreter zur Generalversammlung werden hierzu freundlich eingeladen.  
Der Vorstand.

**Gemeins. Ortskrankenkasse der Schuhmacher**  
von Wilhelmshaven, Bant, Neunde und Heppen.

Den Mitgliedern hiermit zur Kenntnis, daß in

**Kassen-Angelegenheiten**  
der Kasse täglich von 12 bis 1 Uhr Mittags und Abends von 6 bis 7 Uhr zu sprechen ist.  
Der Vorstand.

**Verein ehemal. Seeleute.**  
Sonntag, 12. April,  
Abends 8 1/2 Uhr:

**General-Versammlung**  
bei C. Sadewasser.  
Der wichtigen Tagesordnung halber ist das Erscheinen sämtlicher Mitglieder erbeten.  
Der Vorstand.

**Danksgiving.**  
Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Hinscheiden sowie bei der Beerdigung unseres so theuern Entschlafenen sagen wir Allen, insbesondere allen Denjenigen, welche ihm die letzte Ehre erwiesen und sein Grab mit Kränzen schmückten, unsern herzlichsten Dank.  
Bant, den 10. April 1902.  
Im Namen der Hinterbliebenen:  
Familie Galswain.

verantwortlicher Redakteur: R. D. Jacob in Bant. Verlag von Paul Zug in Bant. Druck von Paul Zug u. Co. in Bant.



# Beilage zum „Norddeutschen Volksblatt“

Nr. 84.

Bant, Freitag den 11. April 1902.

16. Jahrgang.

## Sieht die Erde einer neuen Eiszeit entgegen?

Diese Frage hat, so lange das Ereignis einer Eiszeit in früheren Zeitaltern der Erdgeschichte als fesslend betrachtet wird, die Forscher vergeblich beschäftigt. Es ist von vornherein klar, daß selbst durch eine beständige Anwesenheit der Frage sich vor der Hand niemand beunruhigt zu fühlen braucht, da derartige Wechsel nur in Zeiträumen geschehen können, die zwar innerhalb der ganzen Erdgeschichte vielleicht nur so viel bedeuten wie ein Tag innerhalb eines Jahrhunderts, im Vergleich zur Länge des Menschlebens aber umgekehrt an das Verhältnis eines Jahrhunderts zu einem Tag erinnern können. Die behauptete Anwesenheit selbst ist aber noch recht zweifelhaft, da die Beobachtungen, die zur Entdeckung einer Eiszeit führen, noch immer nicht sicher genug bekannt sind, obgleich die Forscher der letzten großen Eiszeit in Europa und Nordamerika die in großen Abmessungen bereits sehr gründlich studiert worden sind. Eine besonders Verlässlichkeit genießt die von dem amerikanischen Geographen Prof. Croll schon vor geraumer Zeit aufgestellte Theorie zur Erklärung der Eiszeit. Sie geht auf astronomische Vorgänge zurück und hat in Folge dessen die Vorgänge, mit einigermaßen bestimmten Bahnen rechnen zu können. Der wichtigste Vorgang, der dabei in Frage kommt, ist die sogen. Präzession oder das Vordrehen der Tag- und Nachtzeiten. Diese Bewegung drückt sich darin aus, daß die Erde zur Zeit des Frühjahrsanfangs sich nicht immer an demselben Punkt ihrer Bahn um die Sonne befindet. Die Zeitpunkte der gleichbedeutenden mit dem Saal, daß die Erde während einer bestimmten Jahreszeit nicht immer in derselben Entfernung von der Sonne steht. Sie kann sich demnach während des Winters einmal in der größten Sonnenferne, ein anderes Mal in der größten Sonnenferne befinden, und zwar wird das Geschehen für die beiden Halbkugeln der Erde abwechselnd geschehen, so daß die nördliche Halbkugel ihren Winter in der größten Sonnenferne haben wird, während er auf der südlichen gerade während der größten Sonnenferne eintritt. Es läßt sich sehr wohl denken, daß der Verlust der Jahreszeiten durch diesen Wechsel bedeutend beeinflußt werden muß.

Der Winter in der größten Sonnenferne muß unausweichlich länger und kälter sein, als bei geringerer Abstand der Sonne, falls, weil die Sonnenstrahlen einen weiteren Weg zurücklegen haben, und länger, weil sich die Erde in der Sonnenferne langsamer bewegt. Aus dieser Ursache kann die nördliche Halbkugel nach je 21 000 Jahren eines um acht Tage längeren Winter haben. Die südliche Halbkugel natürlich genau umgekehrt. In jedem Falle ist die nördliche Halbkugel in der größten Sonnenferne etwa 9250 Jahre v. Chr. eingetreten, während sich um das Jahr 1250 unserer Zeitrechnung die nördliche Halbkugel in dem entgegengelegten Zustand, mit dem Winter in der größten Sonnenferne, befunden hat. Wäre die Theorie richtig und ausreißend zur Erklärung einer Eiszeit, so müßten wie jetzt auf der nördlichen Halbkugel schon seit fast sieben

Jahrhunderten einer erneuten Vereisung entgegensehen. Es ist nun die Frage, ob Anzeichen eines derartigen Vorganges gefunden werden können. Man wird diese Frage verneinen können. Ueberhaupt hat sich, soweit man darüber noch weiß, um das Jahr 1250 in unseren Breiten durchwegs keine ungewöhnlich milde Temperatur des Winters gezeigt. Es ist überliefert, daß im Jahre 1149 an den Küsten von Flandern das Meer bis auf drei Meilen vom Ufer fast gefroren war und im 14. Jahrhundert konnte man mehrfach zu Bergen auf dem Eis der Ostsee von Lübeck und Danzig nach Kopenhagen reisen. Außerdem aber ist auch gegenwärtig keine Zunahme der Vereisung in Europa, weder in Norwegen noch in den Alpen, bemerkbar. Umgekehrt hätte die südliche Halbkugel um das Jahr 1250 ihre stärkste Vereisung erlebt haben müssen, und es würden sich dann die großen Eisflächen um den Südpol gegenwärtig in der Abnahme befinden. Nach dafür ist kein Beweis vorhanden, und so können wir die Theorie sehen, daß die genannte Theorie, die vielleicht durch Hinzunahme noch anderer astronomischer Veränderungen in noch größeren Zeiträumen eine stärkere Stütze beanspruchen kann, für die Periode von 21 000 Jahren nicht zutrifft, so daß dem Menschengebiet noch auf lange hinaus die Gefahr einer neuen Eiszeit nicht drohen dürfte.

## Serichtliches.

**Lordbeerbaum und Bettelbrot.** Einen bemitleidenswerten Eindruck machte ich schon im vorgerückten Alter bei der Besichtigung der Wände, der Schauspieler und Insipidien Paul Krone, welcher wegen Betruges in zwei Fällen vor einem Berliner Schöffengericht zu erscheinen hatte. Man sah es dem alten Herrn an, daß es ihm nicht gut ging. Er kam zu spät zum Termine und entschuldigte sich damit, daß er erst vor einer Stunde in Berlin eingetroffen sei, sich im Wartezimmer auf dem Bahnhofsplatz etwas hinsetzen habe und dort eingeschlafen sei. Um vorläufigen Bericht über die Angelegenisse der Insipidienstelle beim Stadttheater in Barmen erhalten. Er hat um Reisekosten in Höhe von 30 Mk. der ihm genehmigt wurde. Der Anzeigler trat die Stellung nicht an. In ähnlicher Weise wurde die Direktion des Stadttheater in Barmen dem Angeklagten hinterzogen. Es wurde angenommen, daß er gar nicht die Absicht gehabt habe, die Stellung anzunehmen. Der Beschuldigte bestritt dies. Als er die 30 Mk. aus Barmen erhalten habe, sei es seine Absicht gewesen, am folgenden Tage abzureisen. Er habe damals in der „Herberge zur Heimat“ in der Auguststraße gewohnt. Während seiner letzten Radtour habe man ihm die 30 Mk. aus seiner Brieftasche gestohlen. Den Vorwurf aus Straßfurt habe er für sich verbrochen. Er wisse, daß er sich strafbar gemacht habe, bitte aber, bei der Strafzumessung zu berücksichtigen, daß er in seinem Leben weit mehr von Theaterdirektoren geschädigt worden sei, wie umgekehrt. Erst jetzt sei ihm wieder ein Direktor mit der Halbmonatsgehalt durchgebrannt. Der Gerichtshof verurteilte das bisher Unbescholtene, der auf Befragen erklärte, eine Geldstrafe nicht zahlen zu können, zu einer

Gefängnisstrafe von drei Tagen. Der Verurteilte, augenscheinlich froh, einige Tage Ruhe zu bekommen, hat die Strafe auf der Stelle angetreten zu können, was ihm gewährt wurde.

**Wegen Eittlichkeitsverbrechen,** begangen am 13. Schulmädchen, verurteilt das Landgericht Dresden den 74-jährigen Schuhmacher Schöner zu 15 Monaten Gefängnis. Ein dem Sch. zugefallener Lotteriegewinn von 40 000 Mk. wurde vor der Auszahlung zur Kostendeckung beschlagnahmt.

**Der „Beisatz“ der Lokomotive im Wartesaal** des Frankfurter Bahnhofs wird jetzt noch ein höchst interessantes gerichtliches Nachspiel haben. Gerade als der ungetriebene Gast, wie f. B. berichtet, seinen Genuss hielt, schürzte ein harmloser Reisender ein Tüchlein Recca. Er erschraf damals über sein sonderbares Gegenüber dermaßen, daß jetzt von ärztlicher Seite eine vollständige Zerrüttung des Nervensystems konstatiert wurde. Er klagt nun gegen den Fiskus und verlangt eine lebenslängliche Rente. Der Prozess wurde nunmehr anhängig gemacht und kommt in nächster Zeit zur Verhandlung.

## Vermischtes.

**Von dem Testament eines angeblichen** Sonderlings berichtet das „Kleine Journal“: In Nordhagen wohnte vor einiger Zeit ein Rentier Heister, der als reich, aber auch als großer Sonderling bekannt war. Er hatte zwar eine große Verwandtschaft, hielt jedoch mit niemandem Verkehr, da er von Jedem, der sich ihm näherte, argwöhnte, er sei ein Großfeind. Ritzlich hieß Pf. St. Als war gespannt auf das Testament; dieses lautete: „Jeder aus meiner Verwandtschaft, der nicht an meiner Beerdigung teilnimmt, erhält ein Legat von 3000 Mk. Ueber mein übriges Vermögen verlege ich in einem Brief, das erst nach meinem Begräbnis zu öffnen ist.“ In Folge dessen blieb fast die ganze Verwandtschaft zur Beerdigung aus, nur seine Witze, eine weitaufgehende Verwandte, ging mit. Das Briefchen enthielt die Bestimmung, daß derjenige Verwandte das ganze übrige Vermögen erbt, der unter der Bedingung auf die 3000 Mk. danach an der Beerdigung teilnimmt. Wühler ist die Witze, die glückliche Erbin. Dieses Testament haben jetzt die übrigen Erben angefochten.

**Ein grauenvoller Selbstmord** wird aus den Rheinlanden gemeldet. In GutsMuths machte in einem Anfälle plötzlichen Irrsinn die 23-jährige Tochter eines Großkaufmanns im freien Hof des Hauses ein Bett zurück, bezog es ebenso wie ihre Mutter mit Petroleum und legte sich ins Bett, nachdem es in Brand gesetzt war. Da das Mädchen allein im Hause war, verdrängte es eilends, ehe Hilfe kam. Nachdem das Feuer gelöscht war, wurde der verstoßte Leichnam aufgefunden.

**Wegen einer Ohrfeige** führte sich in der Nordhavener Wache beim die 18-jährige Tochter des Steinbildhauer P. hold vom ersten Stockwerk auf die Straße. Ihre Mutter hatte sie wegen ihrer Unbotmäßigkeit zur Ruhe gestellt und ihr dabei eine Ohrfeige erteilt, was die Tochter so

in Aufregung brachte, daß sie durch das offene Fenster hinabsprang. Das Mädchen wurde mit schweren Arm- und Beinverletzungen und ins Allgemeine Krankenhaus verbracht.

**Der Großherzog von Hessen als Gesichtsüberreiter.** Der „Frankf. Ztg.“ wird aus Darmstadt geschrieben: Am zweiten Obertag luden der Großherzog und sein Besuch der Stadt die Hebelbergerstraße gen Oberstadt zu, bei ziemlich schlechtem Wetter und angemeldeten Regen. Man benutzte an einer bestimmten Stelle den Fußweg, der für Fußgänger vorbehalten ist. Pflöckig donnerte dem vorausgehenden Großherzog ein energisches „Halt, Absteigen!“ entgegen. Der Großherzog ließ folgen ab und gab auf die ebenso energischen Fragen des Säters der öffentlichen Ordnung: „Wer sind Sie?“ die Antwort: „Ich bin der Großherzog von Hessen, damit Sie aber nicht auch noch die nachfolgenden Herrschaften absteigen lassen, das sind der Prinz und die Prinzessin Heinrich von Preußen.“ Der getragene Schuhmann schrieb dem Großherzog auf, Ueberreitung der Fahrordnung sofort für gewöhnlich 7,10 Mk. — Nun fragt es sich, ob der Großherzog die Strafe bezahlen wird, und somit zu den Vorkräften gehört, oder ob er sich selbst die Strafe im Gnadenwege erlassen wird.

## Gitterarsines.

**„Den Quänter gebühret!“** Es lautet die Aufschrift auf der letzten erschienenen Nummer des „Wahren Jacob“, der Nr. 8. seines 19. Jahrganges. Stimmliche Illustrationen und Textbeiträge dienen dem Kampf gegen Kapitalismus und Sozialismus, so daß die Nummer ein wichtiges Organ ist für die Sozialdemokratie. Das letzte Heft ist „Hilf mir in Freiheit“ mit in feinerer Ausstattung auf den Gegenstand zwischen dem Rheinländer und der schlesischen Arbeiterzeitung; das letzte Heft ist „Hilf mir in Freiheit“ mit in feinerer Ausstattung auf den Gegenstand zwischen dem Rheinländer und der schlesischen Arbeiterzeitung; das letzte Heft ist „Hilf mir in Freiheit“ mit in feinerer Ausstattung auf den Gegenstand zwischen dem Rheinländer und der schlesischen Arbeiterzeitung.

**Von der „Waldheide“** Zeitschrift für die Interessen der Arbeiterinnen (Stuttgart, 21. 12. 1901) ist ein Journal der Nr. 8. des 12. Jahrganges erschienen. Aus dem Inhalt dieser Nummer seien nur folgende Artikel genannt: 1. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 2. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 3. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 4. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 5. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 6. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 7. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 8. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 9. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 10. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 11. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 12. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 13. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 14. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 15. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 16. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 17. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 18. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 19. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 20. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 21. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 22. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 23. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 24. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 25. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 26. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 27. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 28. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 29. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 30. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 31. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 32. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 33. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 34. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 35. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 36. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 37. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 38. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 39. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 40. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 41. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 42. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 43. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 44. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 45. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 46. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 47. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 48. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 49. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 50. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 51. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 52. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 53. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 54. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 55. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 56. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 57. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 58. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 59. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 60. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 61. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 62. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 63. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 64. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 65. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 66. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 67. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 68. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 69. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 70. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 71. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 72. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 73. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 74. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 75. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 76. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 77. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 78. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 79. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 80. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 81. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 82. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 83. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 84. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 85. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 86. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 87. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 88. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 89. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 90. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 91. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 92. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 93. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 94. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 95. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 96. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 97. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 98. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 99. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 100. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 101. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 102. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 103. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 104. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 105. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 106. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 107. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 108. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 109. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 110. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 111. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 112. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 113. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 114. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 115. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 116. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 117. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 118. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 119. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 120. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 121. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 122. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 123. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 124. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 125. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 126. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 127. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 128. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 129. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 130. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 131. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 132. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 133. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 134. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 135. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 136. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 137. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 138. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 139. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 140. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 141. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 142. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 143. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 144. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 145. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 146. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 147. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 148. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 149. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 150. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 151. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 152. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 153. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 154. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 155. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 156. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 157. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 158. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 159. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 160. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 161. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 162. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 163. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 164. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 165. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 166. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 167. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 168. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 169. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 170. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 171. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 172. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 173. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 174. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 175. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 176. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 177. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 178. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 179. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 180. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 181. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 182. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 183. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 184. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 185. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 186. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 187. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 188. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 189. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 190. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 191. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 192. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 193. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 194. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 195. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 196. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 197. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 198. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 199. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 200. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 201. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 202. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 203. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 204. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 205. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 206. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 207. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 208. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 209. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 210. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 211. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 212. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 213. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 214. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 215. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 216. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 217. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 218. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 219. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 220. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 221. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 222. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 223. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 224. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 225. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 226. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 227. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 228. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 229. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 230. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 231. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 232. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 233. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 234. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 235. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 236. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 237. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 238. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 239. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 240. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 241. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 242. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 243. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 244. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 245. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 246. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 247. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 248. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 249. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 250. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 251. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 252. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 253. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 254. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 255. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 256. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 257. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 258. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 259. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 260. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 261. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 262. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 263. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 264. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 265. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 266. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 267. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 268. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 269. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 270. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 271. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 272. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 273. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 274. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 275. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 276. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 277. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 278. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 279. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 280. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 281. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 282. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 283. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 284. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 285. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 286. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 287. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 288. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 289. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 290. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 291. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 292. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 293. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 294. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 295. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 296. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 297. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 298. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 299. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 300. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 301. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 302. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 303. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 304. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 305. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 306. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 307. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 308. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 309. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 310. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 311. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 312. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 313. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 314. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 315. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 316. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 317. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 318. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 319. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 320. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 321. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 322. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 323. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 324. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 325. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 326. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 327. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 328. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 329. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 330. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 331. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 332. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 333. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 334. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 335. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 336. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 337. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 338. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 339. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 340. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 341. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 342. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 343. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 344. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 345. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 346. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 347. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 348. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 349. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 350. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 351. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 352. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 353. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 354. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 355. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 356. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 357. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 358. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 359. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 360. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 361. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 362. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 363. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 364. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 365. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 366. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 367. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 368. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 369. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 370. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 371. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 372. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 373. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 374. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 375. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 376. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 377. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 378. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 379. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 380. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 381. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 382. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 383. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 384. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 385. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 386. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 387. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 388. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 389. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 390. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 391. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 392. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 393. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 394. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 395. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 396. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 397. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 398. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 399. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 400. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 401. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 402. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 403. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 404. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 405. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 406. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 407. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 408. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 409. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 410. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 411. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 412. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 413. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 414. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 415. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 416. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 417. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 418. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 419. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 420. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 421. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 422. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 423. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 424. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 425. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 426. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 427. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 428. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 429. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 430. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 431. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 432. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 433. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 434. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 435. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 436. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 437. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 438. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 439. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 440. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 441. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 442. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 443. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 444. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 445. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 446. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 447. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 448. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 449. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 450. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 451. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 452. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 453. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 454. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 455. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 456. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 457. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 458. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 459. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 460. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 461. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 462. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 463. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 464. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 465. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 466. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 467. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 468. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 469. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 470. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 471. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 472. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 473. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 474. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 475. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 476. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 477. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 478. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 479. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 480. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 481. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 482. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 483. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 484. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 485. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 486. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 487. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 488. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 489. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 490. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 491. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 492. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 493. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 494. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 495. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 496. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 497. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 498. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 499. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 500. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 501. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 502. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 503. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 504. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 505. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 506. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 507. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 508. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 509. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 510. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 511. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 512. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 513. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 514. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 515. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 516. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 517. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 518. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 519. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 520. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 521. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 522. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 523. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 524. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 525. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 526. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 527. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 528. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 529. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 530. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 531. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 532. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 533. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 534. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 535. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 536. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 537. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 538. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 539. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 540. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 541. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 542. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 543. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 544. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 545. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 546. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 547. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 548. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 549. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 550. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 551. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 552. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 553. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 554. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 555. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 556. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 557. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 558. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 559. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 560. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 561. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 562. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 563. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 564. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 565. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 566. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 567. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 568. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 569. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 570. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 571. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 572. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 573. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 574. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 575. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 576. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 577. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 578. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 579. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 580. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 581. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 582. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 583. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 584. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 585. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 586. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 587. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 588. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 589. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 590. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 591. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 592. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 593. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 594. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 595. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 596. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 597. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 598. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 599. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 600. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 601. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 602. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 603. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 604. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 605. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 606. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 607. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 608. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 609. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 610. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 611. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 612. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 613. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 614. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 615. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 616. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 617. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 618. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 619. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 620. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 621. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 622. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 623. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 624. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 625. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 626. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 627. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 628. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 629. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 630. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 631. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 632. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 633. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 634. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 635. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 636. Die Entstehung des Frauenstimmrechts. 63

# J. Egberts

Bismarckstraße 52.

Großes Lager sämtlicher Haus- und Küchengeräte, als:

Inoxidirte, emailirte und nickelplattirte Kochgeschirre.

Alle Sorten Lampen

Waschmaschinen  
Wringmaschinen  
Zugrollen  
Plättbretter

Glanzplättisen  
Kohlenplättisen.

Messer und Gabeln, Küchenwaagen, Brod- schneidemaschinen, Kartoffelreibemaschinen etc.

Petroleum-Kochmaschinen enorm billig.

Solwaaeren, Bürstenwaaeren,  
Korbwaaeren, Matten.

Größte Auswahl! Billigste Preise!  
Beste Qualität!

## Reiners Möbel-Magazin,

Kieler Straße 76

empfehlte komplette Zimmer-Einrichtungen sowie Ergänzungs- Möbel zu billigen gestellten Preisen.

## Geistiges Proletariat

Frauenfrage und Sozialismus.

Ein Vortrag von Clara Zetkin.

Diese lehrreiche Broschüre ist zum Preise von 25 Pf. zu beziehen durch  
G. Buddenbergs Buchhandlung u. Buchbinderei,  
Breitenstraße 18, beim Friedrichshof.

## Photographisches Atelier Aug. Iwersen

Wilhelmshaven, Marktstr. 34,

Stadtteil Elsfah, Eing. Bahnhofstr., gegenüber dem Bahnhofshotel. Größtes und modernstes Atelier am Plage. — Saubere Arbeit.

Spezialität: Große Vereinsgruppen im Atelier.

## Kinderwagen

in solider, moderner Ausführung zu billigsten Preisen bei  
Hinrichs & Frerichs, Bant.

Ein komplet eingerichtetes

## Cigarren-Geschäft

verbunden mit Kurz- und Papierwaaeren, mit fester Kund- schaft, ist anderweitiger Unternehmungen halber sehr preis- wert zu verkaufen. Dasselbe eignet sich für einen jungen verheirateten Mann sehr gut als Nebenbeschäftigung. Laden nebst Wohnung können nach Belieben angetreten werden.

Wo, sagt die Exped. d. Blattes oder gef. Offerten unter  
W. G. II. 2 daselbst erbeten.

## Drucksachen aller Art

werden in modernster Ausführung schön und billig angefertigt in der  
Buchdruckerei von Pau' Hug & Co.

# Die Hütte.

Zeitschrift für das Volk und seine Jugend.

Dieser erscheint in Heften mit festem Umschlag und einer kunstbeilage monatlich zwei- mal; das Heft kostet 25 Pf. Zu beziehen durch G. Buddenbergs Buchhandlung, Thellenstraße, beim Friedrichshof. Bestellungen nimmt auch die Exped. d. Bl. entgegen.

## Bekanntmachung.

Der Beschluß des Gemeinderaths vom 8. d. Mts., Ergänzung des Statuts der Gemeinde Bant vom 23. September 1901, die Fortbildungsschule mit obligatorischem Charakter für Handwerk- lehrlinge in der Gemeinde Bant betr., wird in Gemäßheit § 27 der revidirten Gemeinde-Ordnung von heute bis zum 24. d. Mts. im Gemeinde-Bureau öffent- lich ausliegen.

Di: Gemeindeglieder werden auf- gefordert, ihre Ansicht über diesen Be- schluß innerhalb der vorgedachten Frist im Gemeinde-Bureau abzugeben.

Bant, den 9. April 1902.

Der Gemeindevorsteher.  
Meentz.

## Bekanntmachung.

Das Statut der Gemeinde Bant vom 19. Mai d. J., betrefend das Hund- wesen in der Gemeinde Bant, wird von 10. bis 25. d. Mts. im Gemeinde- Bureau öffentlich ausliegen.

Bant, den 9. April 1902.

Der Gemeindevorsteher.  
Meentz.

## Verkauf.

Herr Herr. Ehlerz hiersehl hat mich beauftragt, das ihm gehörige, hier Auguststraße 11 belegene

## Wohnhaus

bestehend aus 6 Wohnungen, zum beliebigen Antritt zu verkaufen. Kaufinteressenten wollen sich baldigst bei mir einfinden.

Herrings, den 7. April 1902.

H. V. Harms,  
Auktionator.



## Verzinkte Draht-Geslechte

in allen Weiten, Höhen und Stärken vorräthig.

## J. Egberts

Bismarckstraße 52.

## Eine komplette Senfmühle

mit Göpel für Handkraft habe billig zu verkaufen

H. Wegemann,  
Noonstraße.

## Schönes Kalbfleisch

per Pfd. 50 u. 55 Pf.

empfiehlt  
Gottfr. Winter,  
Neubremen.

## J. Herbermann

Neubremen.

Garantirt reiner Halbbonig Pfd. 56 Pf.  
Serpis, hellfar. Pfd. 20 Pf.  
Gedortter Gänsefett Pfd. 90 Pf.  
Gedortter Biehfett Pfd. 90 Pf.  
Suppenzahn Pfd. 90 Pf.  
Reines Weizenmehl 000 Pfd. 13 Pf.  
Goldhaubmehl Pfd. 15 Pf.  
Kartoffelmehl Pfd. 13 Pf., 5 Pfd. 60 Pf.  
Kornes Hafermehl Paket 28 Pf., zwei Pakete 45 Pf.  
Reines Schmalz Pfd. 60 Pf.  
Flomen Schmalz Pfd. 60 Pf.  
La. Nindertal Pfd. 45 Pf.  
Schweinefleisch Pfd. 35 Pf.  
Durchwacht. Speck Pfd. 85 Pf., bei ganzen Seiten ca. 10 Pfd., Pfd. 80 Pf.  
Reine Erben, weißschneid Pfd. 15 Pf.  
Ganze Solberbren Pfd. 15 Pf.  
Reine Erben Pfd. 15 Pf.  
Gefüllte Victoria-Erben Pfd. 18 Pf.  
Dofersüße Pfd. 15 Pf.  
Dofersoden Pfd. 20 Pf.  
Fein. Niesjuder Pfd. 32 Pf.  
Gutpuder Pfd. 34 Pf.  
Niesjuder Pfd. 34 Pf.  
Rambjuder Pfd. 45 Pf.  
Weißer u. Dillers Kaffeefleisch Pfd. 25 Pf.  
La. Embener Bollheringe St. 5 Pf.  
sowie sämtliche nicht angeführten Kolonialwaaeren empfiehlt zu den aller- billigsten Preisen

## Kaffee-Haus

vor Upjeber.

Sonntag den 13. April:

## Grosser Ball

wora freundlich einladet  
Frau Crönewold,  
Rahrdum.

## Kallenbischen.

Sonntag, 13. April:

## Grosser Ball.

Hierzu ladet freundlich ein  
Joh. Strathmann.

## Das An- und Verkaufsgeschäft

von

## W. Jordan

4 Zondeich 4

empfiehlt sich zum An- und Ver- kauf von neuen und getragenen Kleidungsstücken, Möbeln, Betten, Fahrrädern, sowie Zubehörsachen Nähmaschinen, Uhren, Gold- und Silberarbeiten etc. etc.

## Wer

Zufußboden zu streichen hat, Arische diese nur mit Chinolin-Zufußbodenfarben, weil diese billiger und haltbarer sind, wie alle anderen Farben.

## Tapeten

die neuesten Muster und billigsten Preise in allergrößter Auswahl am Plage.

## Linoleum

in glatt, Granit und Jolaid, Muster durch und durch, vergleichen Sie bitte Preise mit anderen. Sorsält. Berlegen.

## Farben und Lacke

in sehr großer Auswahl und zu kon- stanzlosen Preisen in nur allerbesten Qualitäten.

## Ed. Pannbacker,

Neue Wilhelmsh. Straße 39.  
Erstes und ältestes  
Spezial-Geschäft am Plage.

## Cigarren

in jeder Preislage empfiehlt

## Georg Buddenberg

Buchhandlung und Buchbinderei  
Theilenstraße 18, Ecke Miltcherlichstr.

## Ofenlack

in Flaschen à 25 und 50 Pf., sowie ausgemogert, empfiehlt

## Rich. Lehmann,

Bismarckstraße 15, und Drogerie zum  
Kothen Grenz in Bant.

## Gesucht

zum 1. Mai eine bejahrte Haus- hälterin für einen kleinen Haushalt auf dem Lande.

Frau Guttfanger, Gefindekassier,  
Schortens.

## Schoneboms

Uhren- u. Goldwaaeren-Geschäft

gibt Regulatoren, Taschenuhren für Herren und Damen, Gold- und Silberfaden, Nähmaschinen, Musikwerke etc. auch auf Bestellung.

## Miltcherlichstraße 18.

— in der Nähe des Friedrichshofs. —

## Varel.

Empfehle ii. Flaschenbier,  
36 Flaschen für 3 Mk. frei ins Haus.  
Georg Wefer.



Alleerbeste  
Kaffeischweine  
(große und kleine)

zum Weiterfüttern halte stets 3. Verkauf.  
J. Sillers, Neuenbe.

Am billigsten kaufen Sie  
gute haltbare

## Sohlen

solche guten Sohllederabfall in  
der Lederhandlung von

B. F. Schmidt, Marktstraße 33

und in meiner Vertauschelle

J. Bruns, Berl. Göterstr. 33.

Gesucht auf sofort ein tüchtig

## Lehrling.

H. Diedmann,  
Auf- und Wagenkassier,  
Oldenburg i. Gr.